

Newsletter Juni 2013



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat Juni informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter:

<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Sie fanden einen Vortrag spannend, konnten aber nicht kommen? Dann schauen Sie auf unserem Soundcloud Account herein, wo wir Audio-Mitschnitte von Veranstaltungen reinstellen:

<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/rlsbw>

*Mit freundlichen Grüßen,
Alexander Schlager*

Inhalt

- 1. Bildungsprogramm Juni/Juli*
- 2. Veranstaltungen im Juni*
- 3. Seminare zur Eurokrise und linken Alternativen – Jetzt anmelden!*
- 4. Vortragsreihe zum Ku-Klux-Klan*
- 5. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung*
- 6. Veranstaltungshinweise aus der Region*

1. Bildungsprogramm Juni/Juli



Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre unseres [Bildungsprogramms Juni/Juli 2013](#) und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

1. Veranstaltungen im Juni



[Feminismus](#)

05.06.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Art Canrobert, Karlstr. 23, 76437 Rastatt

Was genau ist eigentlich Feminismus und wie ist er mit anderen gesellschaftskritischen Positionen zu verbinden? Beim Input-Abend zum Thema «Feminismus» werden wir diese und andere Fragen diskutieren, und außerdem klären, wie die feministische

Bewegung historisch entstanden ist und was beispielweise der Unterschied zwischen Differenz- und Queerfeminismus ist.



[Sozial durch Arbeiterbewegung? Zur Entstehung des Modells «Soziale Marktwirtschaft»](#)

Mit: Uwe Fuhrmann

06.06.2013 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

RLS Regionalbüro Stuttgart, Ludwigstr. 73a, 70176 Stuttgart

07.06.2013 | 19:00 bis 21:00 Uhr

Wild West, Alhornstr. 38, 68169 Mannheim

Die deutsche «Soziale Marktwirtschaft» gilt als gesellschaftliches Modell sozialen Fortschritts, als Resultat «kluger Wirtschafts-politiker» und Versöhnung von Kapitalismus und «sozialer Frage». Dieses Bild soll in Frage gestellt werden, indem gezeigt wird, dass es v.a. die Arbeiterbewegung war, die in Kämpfen der Kapitaleseite wesentliche sozialpolitische Zugeständnisse abgerungen hat. Diese Protestbewegung reichte von

Unruhen auf Wochenmärkten und den «Stuttgarter Vorfällen» bis zum letzten deutschen Generalstreik am 12. November 1948. Uwe Fuhrmann ist Historiker und promoviert zum Thema «Vergessene Proteste - erinnerte Erfolge: Der Einfluss der Proteste in der Bizone im Herbst 1948 auf die Entstehung der «Sozialen Marktwirtschaft».



[Aquatische Biomasseproduktion zur Lösung des Teller-Tank-Dilemmas](#)

Mit: Dr. Christine Rösch

06.06.2013 | 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

KIT, Campus Süd, Franz-Schnabel-Haus, Geb. 30.91, Raum 012, Kaiserstr. 12, 76131 Karlsruhe

Die Biomasseproduktion mit Mikroalgen in technischen Aqua Systemen beansprucht keine landwirtschaftlich nutzbaren Flächen und tritt nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion. Sie gelten deshalb als Hoffnungsträger, wenn es darum geht, den Landnutzungskonflikt zu beenden, neue Ressourcen für die Bioökonomie zu erschließen und das Welternährungsproblem zu lösen. Dr. Christine Rösch ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und stellvertretende Sprecherin des Kompetenzbereichs «Technik, Kultur und Gesellschaft».



[«Das Anschaffen, das ist mein Job»](#)

[Anmerkungen zur Prostitution. Sexarbeit – Arbeits- und Lebenswelten, Mythen](#)

Mit: Elisabeth von Dücker

13.06.2013 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Epplehaus, Karlstr. 13, 72072 Tübingen

Was ist Sexarbeit? Wer bietet sie an und in welchen Marktsegmenten? Wer ist Kunde? Welches Ansehen genießen ihre Akteurinnen und Akteure. Wie ist die gesetzliche Situation? Erotikdienstleistung - ein Beruf wie jeder andere? Zu der letzten Frage werden einige Positionen aus Sicht der Anbietenden vorgetragen, wie diese sie in Interviews darlegten. Elisabeth von Dücker ist Kunst- und Kulturwissenschaftlerin und leitete die

**Abteilung Frauen- und Geschlechtergeschichte im
Museum für Arbeit Hamburg.**



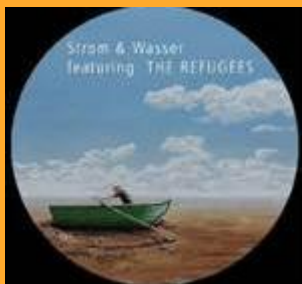
**[Wie geht individuelles Lernen in der
Gemeinschaftsschule?](#)**

Mit Matthias Wagner-Uhl

19.06.2013 | 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**RLS Regionalbüro Stuttgart, Ludwigstr. 73a, 70176
Stuttgart**

**Wie geht individuelles Lernen in der
Gemeinschaftsschule? Wie berücksichtigen wir
verschiedene Lernniveaus? Wie funktionieren
Kompetenzraster? Welche Ausstattung brauchen wir?
Wie bilden wir uns fort? Matthias Wagner-Uhl ist Rektor
der neuen Gemeinschaftsschule Neuenstein.**



[Strom & Wasser feat. THE REFUGEES](#)

**[Musik für Menschlichkeit. Solidarität mit Asylsuchenden
und gegen die herrschende Flüchtlingspolitik](#)**

19.06.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

**Alevitischer Türkischer Kulturverein, Hunderstr. 24,
74080 Heilbronn-Böckingen**

**«The Refugees» - namhafte Musiker aus Afrika, Russland,
dem Balkan und dem Iran sind gemeinsam mit Heinz
Ratz und seiner Band «Strom und Wasser» auf Tournee.
Das Besondere an dem Projekt: Einige der Musiker sind
Asylsuchende in Deutschland. Solidarität mit den
Asylsuchenden und Protest gegen die gängige
Flüchtlingspolitik sind der Anlass für dieses Projekt. Die
Einnahmen des Konzertes gehen direkt an in Deutschland
lebende Flüchtlinge.**



[INPUT Cocktailabend](#)

**[Gemeinsame Diskussion über den Text «Die Konstruktion
des Anderen» am aktuellen Beispiel der «Bulgaren in der
Neckarstadt»](#)**

21.06.2013 | 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Wild West, Alphornstr. 38, 68169 Mannheim

Beim input Cocktailabend wollen wir gemeinsam mit euch über den Text «Die Konstruktion des Anderen» diskutieren und uns dann mit dem aktuellen Beispiel der «Bulgaren in der Neckarstadt» beschäftigen. Den Text könnt ihr auf den vorhergehenden Veranstaltungen mitnehmen oder von uns via mail (inputmannheim[at]web.de) anfordern.



[Reaktionäre Esoterik - die Suche nach dem Selbst - Rechtspopulismus - und der Kopp-Verlag](#)

Mit: Claudia Barth

28.06.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Adolf-Schlatter-Haus, Österbergstr. 2, 72074 Tübingen

Das Motto der Kopp-Verlages «Informationen, die Ihnen die Augen öffnen» aufgreifend, wird der Veranstaltungskreis «Augen öffnen» kritische Blicke richten auf reaktionäre Esoterik, kulturrassistische Ressentiments und revisionistische Geschichtsdarstellungen im Angebot des Kopp-Verlages. Im Anschluss an den Vortrag von Claudia Barth geben lokale Akteure einen Überblick zum Kopp-Verlag und -Fachbuchversand. Claudia Barth ist Sozialwissenschaftlerin und Diplom-Sozialpädagogin. Veröffentlichungen u.a.: «Esoterik - die Suche nach dem Selbst» (2011, Transcript).



[Linke Medienakademie.Regional](#)

[Ein Tag \(Weiter-\)Bildung vor Ort: Fachvorträge, Workshops, Diskussionen](#)

29.06.2013 | 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Universität Stadtmitte, Gebäude K2, Keplerstr. 17, 70174 Stuttgart

Die LiMAregional mit ihrem bewährten Mix aus Debatte, networking und Weiterbildungsangeboten.

Programm

- **10:00 Uhr Medienpolitischer Fachvortrag**
- **11:15 Uhr - 18:00 Uhr parallele Workshops:**
 - **Web 2.0 mit Links – Bloggen mit WordPress**
 - **Kleine Zeitungen? Entwickeln und umsetzen**
 - **Video-Aktivismus – Aktionen schnell ins Netz bringen**

- *Layout und Flyergestaltung mit GIMP und SCRIBUS (Open-Source-Software)*
- *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*
- *Kampagnen planen – Schritt für Schritt zur beteiligungsorientierten Kampagne*



[Euro-Vision in der Krise](#)

[Wo stehen wir in Europa? Was sind linke Auswege aus der Krise?](#)

29.06.2013 | 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr

ver.di-Haus, Rüppurer Str. 1a, 76137 Karlsruhe

Mit: Ingo Stützle, Stephan Kaufmann, MdB Michael Schlecht, MdB Richard Pitterle

Um die aktuellen Probleme Europas einzuordnen, befasst sich das Tagesseminar mit dem Grundkonzept der Euro-Konstruktion und den Widersprüchen des Euro, wie die Politik mit diesen und der Krise umgeht, ohne sie zu lösen. Zudem sollen linke Antworten auf die Krise und ihre Prämissen bei der Krisenanalyse diskutiert werden.

Ingo Stützle ist Politikwissenschaftler und Redakteur bei «ak - analyse & kritik»; aktuelle Veröffentlichung «Austerität als politisches Projekt. Von der monetären Integration Europas zur Eurokrise» (Westfälisches Dampfboot, 2013). Stephan Kaufmann ist Journalist und Wirtschaftsredakteur u.a. für die Berliner Zeitung und die Frankfurter Rundschau. Michael Schlecht ist Chefvolkswirt der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag; Richard Pitterle sitzt für DIE LINKE Im Finanzausschuss des Bundestages.

3. Seminare zur Euro-Krise und linken Alternativen – Jetzt anmelden!



[Euro-Vision in der Krise](#)

[Wo stehen wir in Europa? Was sind linke Auswege aus der Krise?](#)

Mit: Ingo Stützle, Stephan Kaufmann, MdB Michael Schlecht, MdB Richard Pitterle, MdB Heike Hänsel

29.06.2013 | 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr

ver.di-Haus, Rüppurer Str. 1a, 76137 Karlsruhe

06.07.2013 | 10:00 bis 18:30 Uhr

RLS Regionalbüro Stuttgart, Ludwigstr. 73a, 70176 Stuttgart

Braucht Deutschland den Euro? Soll Griechenland aus der Eurozone austreten? Muss mehr oder weniger gespart werden? Ist die Euro-Krise vorüber?

Permanent konfrontieren Politiker, Ökonomen und die Medien die Bevölkerung mit solchen großen Fragen – und fordern Anteilnahme vom Publikum. Doch je weiter die Krise voranschreitet, desto unübersichtlicher wird das Feld und die Unübersichtlichkeit ist eine Voraussetzung dafür, dass die herrschende Politik fast ohne Widerspruch bleibt. Da hilft ein Blick zurück. Um die aktuellen Probleme Europas einzuordnen, befasst sich das Tagesseminar mit dem Grundkonzept der Euro-Konstruktion und den Widersprüchen des Euro und damit, wie die Politik mit diesen und der Krise umgeht, ohne sie zu lösen. Zudem sollen linke Antworten auf die Krise und ihre Prämissen bei der Krisenanalyse diskutiert werden.

4. Vortragsreihe zum Ku-Klux-Klan



[Der Ku-Klux-Klan: Geschichte, Gegenwart und Gefahren eines rassistischen Geheimbundes](#)

Mit Prof. Dr. Rose Baaba Folson

01.07.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Club Voltaire, Haaggasse 26b, 72070 Tübingen

02.07.2013 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ludwigsburg, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

04.07.2013 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Frauenräume, Achtungstr. 37, 74072 Heilbronn

05.07.2013 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Kultbucht im Alten Schlachthaus, Haalstr. 9, 74523 Schwäbisch Hall

Der Ku-Klux-Klan (KKK) ist ein rassistischer Geheimbund, der am 24. Dezember 1865 in den Südstaaten der USA gegründet wurde. In Deutschland existierte bereits in den 1920er Jahren ein Ableger des KKK: Die Gruppe mit dem Namen «Ritter des Feurigen Kreuzes» soll etwa 1.000 Mitglieder gehabt haben. Ihre Ableger reichen bis in die Gegenwart. Prof. Dr. Rose Baaba Folson beleuchtet

den Ku-Klux-Klan von verschiedenen Seiten und diskutiert den Umgang mit dieser rassistischen Gruppierung. Rose Baaba Folson ist Bildungssoziologin und Politikwissenschaftlerin. Sie forscht seit vielen Jahren zum Ku-Klux-Klan und hält Vorträge zu diesem Thema.

5. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung



ROSALUX 1/2013 zum Thema «Perspektiven der Demokratie». Mit Beiträgen von Tanja Tabbara, Mario Candeias, Alex Demirović, Peter Schäfer, Stefan Thimmel, Peter Ullrich u.a.

Ist bald alles nur noch Troika von Portugal bis Polen oder kommt doch noch ein europäischer Frühling? Steht das neoliberale Triumvirat sinnbildlich für die gesellschaftliche Zukunft oder sind es die DemonstrantInnen auf den Plätzen in Madrid, Frankfurt am Main, Nikosia? Was in Krisenzeiten aus der Demokratie wird, ist das Thema dieser RosaLux-Ausgabe.



Piratenzauber. Über eine Gesellschaft, die Freibeuter hervorbringt. Von Horst Kahrs (Hg.) u.a.

Thema dieses Buchs ist nicht die Piratenpartei, obwohl sie in jedem Beitrag gegenwärtig ist. Für uns interessanter ist der Zauber, der ihren Aufstieg begleitet (hat?), also ihr Potential und ihr Projekt, das sich darauf bezieht. Die Aufsätze dieses Bandes artikulieren Hoffnungen und Warnungen. Sie erscheinen im Vorfeld einer Wahlbewegung und gehen davon aus, dass der doppelte Gegenstand ihrer Beobachtung – das durch die Digitale Revolution bereitgestellte Potential und das politische Projekt, welches daran anknüpft – auch danach noch aktuell bleiben wird, in welcher parteipolitischen Ausformung auch immer.



Wachstumsverzicht oder moderates Wachstum?

Zum Disput zwischen Ökonomen und Nichtökonomern. Reihe «Analysen». Von Ulrich Busch

Angesichts knapper werdender Ressourcen und sich dramatisch zuspitzender Umweltprobleme wird über die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung und den Übergang zu einer ressourcensparenden Produktions- und Lebensweise immer heftiger debattiert.

Nullwachstum, Negativwachstum, Entschleunigung, Schrumpfung – das sind die Schlagworte, die dafür in die Debatte geworfen werden und die seit Jahren auf ökonomischem Gebiet für Streit und politisch für Zündstoff sorgen. Dies gilt gleichermaßen für den wissenschaftlichen Diskurs wie für öffentliche und politische Auseinandersetzungen.



Linke Strategien in der Eurokrise

Eine Übersicht einschließlich einer kommentierten Synopse der europapolitischen Positionen der Partei DIE LINKE. Analyse von Mario Candeias

*Die Konstruktion supranationaler Sachzwänge wird von den herrschenden Eliten in der EU als Begründung für eine Politik des Abbaus von Sozial- und Arbeitsrechten, der Privatisierung sowie der Enteignung von Schuldner*innen genutzt. «Die Neuausrichtung der EU wird damit noch stärker als zuvor zu einem entscheidenden Kampfplatz für gesellschaftliche Entwicklungen, auch in der Bundesrepublik».*



Wohlstand – wie anders?

Linke Perspektiven. Bewertung der Enquete-Kommission «Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität». Manuskripte Neue Folge 5 von Ulrich Brand, Katharina Pühl und Stefan Thimmel (Hrsg.)

Die Ergebnisse der Enquete-Kommission «Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität» sind ambivalent und, gemessen an den postulierten Ansprüchen, tendenziell als enttäuschend einzuschätzen. Obwohl ihre Einsetzung mit der Wirtschaftskrise 2008 ff und sinkenden oder gar negativen Wachstumsraten zu tun hat, agierte sie in einem paradoxen Umfeld: Zum einen greifen in der Bevölkerung, Öffentlichkeit und Wissenschaft und sogar in Unternehmerkreisen Positionen um sich, die aus ökologischen, sozialen und ökonomischen Gründen die einseitige Orientierung am Wirtschaftswachstum

hinterfragen. Zum anderen lauten die drei Kernforderungen, um die Krise zu überwinden: «Wachstum, Wachstum, Wachstum». Entsprechend hatten die in der Enquete-Kommission tonangebenden Abgeordneten und Sachverständigen aus dem Lager der Union und FDP wenig Interesse daran, neue Anstöße zu geben. Das Modell Deutschland und die Wachstumsfixierung sollten nicht infrage gestellt werden. Eine intensive Diskussion über die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise oder gar der multiplen Krise wurde weitgehend unterbunden.

6. Veranstaltungshinweise aus der Region

*Fahrt zum KZ Natzweiler-Struthof der AnStifter
15. Juni, Abfahrt 8:00 Uhr Stuttgart
<http://www.die-anstifter.de/2013/04/15-6-die-anstifter-fahren-zum-kz-natzweiler-struthof/>*

*Wolfgang Schorlau liest aus „Sommer am Bosphorus“
ver.di, 3. Juni, 18:00 Uhr, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart*

*Buchpräsentation „Rote Rosen statt Zerstörung. Frauen im Widerstand gegen Stuttgart 21“ mit Yvonne P. Doderer
3. Juni, 19:30 Uhr, Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, 70173 Stuttgart*

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg

*Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil 01736050785
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | post@rls-bw.de*

*Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung abonnieren
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>*

*Die Hauszeitschrift »RosaLux« kostenlos abonnieren
Karin Malingriaux | Tel. 030 44310-123 | Fax -122 |
malingriaux@rosalux.de*

*»Luxemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung
www.zeitschrift-luxemburg.de*

Bildnachweise:

Bild 4: gato-gato-gato , flickr / CC BY-NC-ND 2.0

Bild 5: Michael, flickr / CC BY-NC-SA 2.0

Bild 7: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen, flickr / CC BY-NC-ND 2.0

Bild 14: Newtown grafitti, flickr / CC BY 2.0